Joseph Düpjohann,

Dat Wiägekrüüs

Staiht'n Krüüs an diene Wiäge,
dan holl stillkes in un biär,
alle Straoten in dien Liäben
kuemt van Guott alleene hiär.

Klaine Krüüskes, graute Krüse
staoht an dienen Wägg,
unner iähre Drägt maggs stüenen,
mannigeen tosammenbräck.

Sau wu He de Däönenkraune
liedsam up'n Hööfte drog,
niemm dien Krüüs to läter'm Laune
met up diene Liäbenstraot'.

Wiägekrüüse dat sind Teeken,
de van Mensken wuorn upstellt
üm dem Ähre to erwiesen,
weck is un bliff de Häer der Welt.

Daorüm follte diene Hänne
still vüor jeedet Wiägekrüüs,
bidd' Em üm een siälig Enne,
wat den Hiemel di beschiärt.

. . .

Verkinto de tiu ĉi Basgermana poemo estas Joseph Düpjohann *(Ostenfelder Str. 28, D-59302 Oelde, Germanio, ∗1930-10-18), publikigita 2004-10-13.*

Arg-272-550 (2005-09-18 12:07:33)

La poemo aperis la 13an de Oktobro 2004 en loka gazeto “Die GLocke”, okaze de la inaŭguro de renovigita voj-krucifikso starigita ĉe la strat-angulo “Warendorfer Straße - Rote Erde” en Oelde, Germanio.